

Biotopname Ried in Mulde 0.9 km nördl. Schwennenz				TK10 0 5 1 0 - 4 3 2 Biotop-Nr. 4 0 0 6 Anschluß in TK	
Standort /Geologie kleine vermoorte Senke in der welligen Grundmoräne				Film-Nr. 2 4 2 - 0 1 5 2 Bild-Nr. 7 7 3 4 Luftbild-Nr.	
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet		3 3 0		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow		Gemeinde / Stadt Grambow		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08126		NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X			
Hauptcod. Code V G B		Nebencode V G R V R L		Überlagerungscode	
%		%			
Vegetationseinheiten Rispenseggen-Ried, Uferseggen-Ried					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Eingebettet in die wellige Grundmoräne liegt eine rundliche muldenförmige vermoorte und wohl entwässerte Senke, die ursprünglich als Wiese genutzt wurde. Da sie seit längerer Zeit aufgelassen wurde, hat sich ein stark bultiges Rispenseggen-Ried herausgebildet. Im Zentrum kann es temporär zu Überstauungen kommen. Auch vor Beginn der Kartierung stand das Wasser noch über Flur. Zum Kartierungszeitpunkt selbst war es aber trockengefallen. Die Bulte der Rispen-Segge erreichen einen Deckungswert von 60 bis 70 %. Die Fläche zwischen den Bulten war kaum vegetationsbedeckt. Eine kleine Teilfläche wird von einem Uferseggen-Ried eingenommen. Das Ried wird teilweise von einem Schilf-Röhricht umgeben.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
X typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung					
keine Gefährdung X					
Empfehlung ohne					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		1		0		-		4		3		2		-		4		0		0		6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
												☐ ☐ Kerbtal																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
Nutzungsart																															
k g																															
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Agrostis stolonifera								Calamagrostis canescens								Carex riparia								Galium palustre							
Lycopus europaeus								Lythrum salicaria								Oenanthe aquatica								Poa trivialis							
Rorippa amphibia								Solanum dulcamara																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Rubus idaeus								Sambucus nigra								<u>Utricularia vulgaris</u>															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 02.09.2004															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																Foto: 1								Folgeseiten: 0							